

UZ4-01	Weitere Verankerung des Themas „nachhaltige ökosystemgerechte Fischerei“ im öffentlichen Bewusstsein		Stand Umsetzung (30.03.2024): Begonnen
			Stand Kennblatt (Ebene 1 und 2): 30.06.2022
Dieses Kennblatt enthält in Ebenen 1 und 2 die an die EU berichtete Maßnahmenplanung mit Stand 30.06.2022. Eine Aktualisierung findet alle sechs Jahre im Zuge der Überprüfung des Maßnahmenprogramms statt. Ebene 3 informiert über den Stand der fortlaufenden Umsetzung der geplanten Maßnahme und wird jährlich aktualisiert.			
Ebene 1: Kenndaten (Stand 30.06.2022)			
Kennung	Bewirtschaftungsraum: • Ostsee • Nordsee	Maßnahmenkatalog-Nr.: 411	Berichtscodierung: DE-M411-UZ4-01
Schlüssel-Maßnahmen-Typen (KTM)	20 Measures to prevent or control the adverse impacts of fishing and other exploitation/removal of animals and plants 27 Measures to reduce physical damage in marine waters (and not reported under KTM 6 in relation to WFD Coastal Waters) 35 Measures to reduce biological disturbance in the marine environment from the extraction of species, including incidental non-target catches		
EU-Maßnahmenkategorie	Kategorie 2b <i>Zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung oder Erhaltung des guten Umweltzustands, die nicht auf bestehendes EU-Recht oder bestehende internationale Vereinbarungen aufbauen.</i>		
Operative Umweltziele (gekürzt)	4.1 – Alle wirtschaftlich genutzten Bestände werden nach dem Ansatz des höchstmöglichen Dauerertrags (MSY) bewirtschaftet. 4.3 – Die Fischerei beeinträchtigt die anderen Ökosystemkomponenten (Nichtzielarten und benthische Lebensgemeinschaften) nicht in dem Maße, dass die Erreichung bzw. Erhaltung ihres spezifischen guten Umweltzustands gefährdet wird. Sowie Unterstützung operativer Umweltziele in Bezug auf die Beeinträchtigung mariner Arten und Habitate (UZ3.1, UZ3.2) und die nachhaltige und schonende Ressourcen-nutzung (UZ4.2, UZ4.5).		
Deskriptoren	D1 – Biologische Vielfalt (D1.1 Vögel, D1.2 Meeressäugetiere, D1.4 Fisch, D1.5 Cephalopoden, D1.6 Pelagische Habitate). D3 – Zustand kommerzieller Fisch- und Schalentierbestände D4 – Nahrungsnetz D6 – Meeresgrund		
Hauptbelastungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verlust oder Veränderung natürlicher biologischer Gemeinschaften infolge von Ackerbau und Tierhaltung - Störung von Arten (z.B. an Brut-, Rast- und Futterplätzen) durch menschliche Präsenz - Entnahme oder Mortalität/Verletzung wildlebender Arten (durch kommerzielle Fischerei, Freizeitfischerei und andere Aktivitäten) - Physikalische Störung des Meeresbodens (vorübergehend oder reversibel) 		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Fischerei 		
Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> • See- und Küstenvögel • Marine Säugetiere • Fische • Cephalopoden • Pelagische Habitate 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosysteme • Benthische Habitate • Physikalische und hydrologische Merkmale
Zweck der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelbare Vermeidung weiterer Belastungseinträge (z.B. durch Verwaltungsmechanismen, finanzielle Anreize, Bewusstseinsbildung)
Abgleich von Zielen anderer Rechtsakte/Verpflichtungen/Übereinkommen	<ul style="list-style-type: none"> • National: BNatSchG, Ländernaturschutzgesetzgebungen • EU: GFP • Regional: <ul style="list-style-type: none"> – HELCOM/OSPAR Joint Declaration (2003), Statement on Ecosystem Approach (2003) – HELCOM Ostseeaktionsplan und Copenhagen Declaration (2013) – HELCOM- und OSPAR-Empfehlungen – TWSC inkl. Wadden Sea Plan (2010) • International: CBD
Notwendigkeit transnationaler Regelung	Keine
Ebene 2: Maßnahmenbeschreibung (Stand 30.06.2022)	
Maßnahmenbeschreibung	<p>Konzeption und Umsetzung eines Programms (ggf. unter Zuhilfenahme von EU-Mitteln) zur Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „nachhaltige ökosystemgerechte Fischerei“ mit dem Ziel der weiteren Verankerung des Themas im öffentlichen Bewusstsein und der Information darüber.</p> <p>Hierzu sind geeignete Lehr- und Informationsmaterialien sowie weitere z.B. digitale Medien auf Basis der besten verfügbaren Daten und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes zu erstellen oder weiterzuentwickeln (vgl. z.B. Fischbestände online).</p> <p>Zielgruppen sind neben Privatpersonen insbesondere mögliche Multiplikatoren über Schulen, Universitäten, Volkshochschulen und andere (öffentliche und private) Bildungsträger. Daneben sollten auch Einkäufer von Supermärkten und Restaurants als bedeutende Abnehmer erreicht werden.</p> <p>Einzusetzende Medien: Neben Print-Medien (Broschüren, Flyer, Schulbücher) sollen auch digitale Medien (Internet, Fernsehen) eingesetzt werden.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte der zu vermittelnden Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen verschiedener Fischereimethoden auf Zielarten, Nichtzielarten und den Meeresboden • Ökosystemgerechte Fanggeräte und -techniken • MSY-Konzept • Ökonomische Aspekte einer nachhaltigen ökosystemgerechten Fischerei • Wirkmöglichkeiten der Verbraucher durch bewussten Konsum
Umsetzungsmodus/Instrument zur Umsetzung	<p>Umsetzungsmodi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politisch: Bildungsinstrumente, Öffentlichkeitsarbeit • Ökonomisch: Freiwillige Vereinbarungen, ggf. finanzielle Förderung von Aktivitäten zu einer gezielten Bewusstseinsförderung zum Thema nachhaltige Fischerei in den Bereichen Tourismus, Fischerei, Bildung, Umweltverbände, behördliche Institutionen <p>Rechtlich: Einwegkunststoffrichtlinie (EU) 2019/904; Sensibilisierungsmaßnahmen für ein verantwortungsvolles Verbraucherverhalten, hier auch zu Fanggeräten aus der Fischerei</p>
Räumlicher Bezug	<p>Anwendungsgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terrestrische Gebiete
	Erforderlichkeit der Maßnahme

<p>Maßnahmenbegründung</p>	<p>Die aktuell in den nationalen Küsten- und Meeresgewässern praktizierten Fischereien haben z.T. negative Auswirkungen auf den Zustand von Zielarten, Nichtzielarten und benthischen Ökosystemen.</p> <p>Die Vorgaben der GFP sind direkt rechtsverbindlich. Auch die Anforderungen der MSRL in Bezug auf die Nichtbeeinträchtigung von Ökosystemkomponenten (Zielarten, Nicht-Zielarten, Meeresboden) sind umzusetzen. Die Festlegung entsprechender verbindlicher Vorschriften (z.B. Vorschriften in Bezug auf Fanggeräte) muss i.d.R. auf EU-Ebene erfolgen.</p> <p>Über rechtsverbindliche Vorschriften hinaus kann die Zielerreichung der MSRL flankierend über eine Änderung des Verbraucherverhaltens unterstützt werden. Neben Ökozertifizierungen ist hierfür eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Auf diesen Aspekt fokussiert die vorliegende Maßnahme.</p>
	<p>Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung</p> <p>Die Maßnahme trägt zum Erreichen der o.g. Umweltziele bei, indem das Prinzip der nachhaltigen ökosystemgerechten Fischerei im öffentlichen Bewusstsein stärker verankert wird, durch verändertes Verbraucherverhalten die Produkte der nachhaltigen ökosystemgerechten Fischerei nachgefragt werden und dadurch ökonomisch Einfluss auf die fischereiliche Praxis genommen wird. Hierdurch kann die Beeinträchtigung von Nichtzielarten und benthischen Lebensgemeinschaften und somit auch der Nahrungsnetze reduziert (UZ 4.3 und 3.2), zu einer Bewirtschaftung der Bestände nach dem MSY-Ansatz beigetragen (UZ 4.1) und die Alters- und Größenstrukturen der befischten Bestände verbessert (UZ 4.2) werden. Die Maßnahme unterstützt die Zielerreichung durch Öffentlichkeitsarbeit zur Veränderung des Verbraucherverhaltens, kann jedoch allein nicht zum Erreichen der Umweltziele führen, sondern muss Teil eines Maßnahmenpakets sein.</p> <p>Die Maßnahme kann weiterhin zu einer Verbesserung der Akzeptanz für die Umsetzung von Maßnahmen der MSRL und somit zum Erreichen der MSRL-Ziele insgesamt beitragen.</p> <p>Die Maßnahme dient der Unterstützung aller beteiligten Akteure, inkl. der Fischereiwirtschaft, welche durch eine Stärkung der nachhaltigen ökosystemgerechten Fischerei bei gleichzeitig besserer Information der Öffentlichkeit durch steigende Nachfrage entsprechender Produkte profitieren könnte.</p>
<p>Grenzüberschreitende Auswirkungen</p>	<p>Es ist zu erwarten, dass sich die Maßnahme positiv auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden und Wasser und damit den Zustand der Meeresumwelt der Anrainerstaaten von Nord- und Ostsee auswirken wird. Mit negativen Auswirkungen ist nicht zu rechnen.</p>
<p>Kosten</p>	<p>Die insgesamt anfallenden Kosten lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Eine zweckmäßige, seriöse und wirksame Aufbereitung der komplexen Thematik und die erforderliche kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Informationsmaterialien sind mit erheblichem Aufwand verbunden, so dass hierfür eine fachlich-inhaltliche Steuerung und entsprechende Finanzierung benötigt wird.</p>
<p>Sozioökonomische Bewertungen</p>	<p>Kosten-Wirksamkeit (Effizienz)</p> <p>Die insgesamt anfallenden Kosten lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Kosten der Maßnahme sollen sowohl aus EU-Mitteln als auch aus Mitteln des Bundes, der Bundesländer, der Gemeinden und der Wirtschaft finanziert werden.</p> <p>Für die Umsetzung sind folgende Institutionen verantwortlich: Ministerien, Behörden, Umweltverbände, Wirtschaft, Bildungsträger (Universitäten, Schulen, etc.).</p>
	<p>Sozioökonomische Voreinschätzung</p>

	<p>Es sind u.a. die im Kennblatt enthaltenen Angaben zu Kosten, Maßnahmenträger und Finanzierung zu berücksichtigen. Für diese Maßnahme sind weiterhin folgende Effekte zu erwarten:</p> <p>Kosten können auftreten in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fischerei • Fischverarbeitung, Fischhandel • Verbraucher <p>Positive wirtschaftliche Effekte und Nutzen können auftreten in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fischerei • Private Haushalte: Erreichung gesellschaftlich erwünschter Umweltziele <p>Stand weitergehende Folgenabschätzung</p> <p>Eine weitergehende Folgenabschätzung inkl. Kosten-Nutzen-Analyse wird ggf. anhand des gesonderten → Prüfschemas zur sozioökonomischen Bewertung durchgeführt.</p>
Koordinierung bei der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Lokal • National • Regional – OSPAR • Regional - HELCOM <p>Die Koordinierung der Umsetzung erfolgt durch nationale Experten, ggf. bundeslandspezifisch. Diese werden für die Umsetzung von spezifischen Einzelaspekten durch lokale Experten unterstützt. Weiterhin findet eine Koordinierung der Maßnahme zwischen den OSPAR und HELCOM-Vertragsstaaten statt.</p>
Zuständige Behörde (Art. 7 MSRL)	NI-MU, BMEL, BMUV, SH-MEKUN
Mögliche Maßnahmenträger	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt-, Naturschutz- und Fischereibehörden von Bund und Ländern • Wissenschaftliche Unterstützung durch Fachbehörden, Gutachter und/oder Institute • Umweltverbände • Fischereiorganisationen und -verbände • Tourismussektor an der Küste, Gemeinden • Handel
Finanzierung	Die Finanzierung ist noch nicht sichergestellt. Diese erfolgt im Zuge der Operationalisierung und Umsetzung des Programms.
Mögliche Indikatoren	Die Wirkung der Maßnahme wird durch die Indikatoren der o.g. Umweltziele miterfasst (siehe → Berichtscodes und -daten). Indikatoren zum Umweltziel 4.3 sind in Entwicklung. Zusätzliche Effizienzindikatoren könnten im Zuge der Umsetzung erarbeitet werden.
Zeitliche Planung Durchführung/Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beginn der Maßnahme: 2016 2. Vollständige Umsetzung der Maßnahme: 2027 3. Maßnahme läuft nach vollständiger Umsetzung fort: <u>ja</u>
Änderung der Maßnahme	<p>Erstbericht: 2016</p> <p>Änderung: nein</p>
Prüfinformationen zur Unterstützung der SUP	
Zusätzliche Schutzgüter nach UVPG	<p>Bei der hier genannten Maßnahme sind nach dem festgelegten Untersuchungsrahmen neben den Schutzgütern nach WHG/MSRL keine Auswirkungen auf andere Schutzgüter zu erwarten, wohl aber sind Wechselwirkungen zu prüfen.</p> <p>Bei Durchführung der Maßnahme wird eine Verbesserung der pelagischen und benthischen Habitats im Rahmen des Schutzguts Wasser unterstützt. Diese Verbesserung wirkt positiv auf Arten und Biotope. Gemeinsam tragen sie zum</p>

	Aufhalten des Rückgangs der Biodiversität bei. Eine verbesserte Biodiversität wirkt positiv auf die Habitats zurück.	
Vernünftige Alternativen	<p>Folgende Alternativen wurden geprüft und aus nachfolgenden Gründen verworfen:</p> <p>Die Nullvariante, d.h. der Verzicht auf die Maßnahme, kommt nicht in Betracht, weil in diesem Fall das primäre Ziel der Maßnahme, über eine Änderung des Verbraucherverhaltens eine nachhaltige ökosystemgerechte Fischerei zu stärken und Beeinträchtigungen durch die Fischerei zu reduzieren, gefährdet wird.</p> <p>Eine Alternative zu dem gewählten Vorgehen besteht in weiteren ordnungsrechtlichen Instrumentarien zur Regelung der Fischerei. Die hier vorgesehene Maßnahme ist nicht als alternativ zum Ordnungsrecht zu verstehen, sondern stellt eine notwendige und zielführende Ergänzung dar.</p>	
Ebene 3: Verortung und Durchführung der Maßnahme (Operationalisierung) (Stand 30.03.2024)		
Stand Durchführung Maßnahme insgesamt	<input type="checkbox"/> nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> begonnen <input type="checkbox"/> umgesetzt	<input type="checkbox"/> Maßnahme gestrichen Begründung: entfällt
	<p>Kurze Beschreibung des Fortschritts:</p> <p>Zur Umsetzung der Maßnahme gibt es zahlreiche verschiedene Einzelaktivitäten beim Bund und bei den Ländern. Diese adressieren die Entwicklung und Verbreitung von Informationsmaterialien (Handreichungen, Bücher), Ausstellungen, Bildungs- und Informationsangeboten für die breite Öffentlichkeit sowie für Schulklassen sowie fischereispezifische Fortbildungen für Personen im Bildungssektor des Nationalparks. Weiterhin soll die online-Plattform „Fischbestände Online“ verstetigt werden.</p> <p>Die überwiegende Mehrzahl der Aktivitäten ist vollständig umgesetzt (Aktivität 1, 2, 3, 5, 7). Zwei Aktivitäten sind umgesetzt und fortlaufend (Aktivität 8, 9). Zwei Aktivitäten (Aktivität 4, 6 - Handreichung für Nationalpark-Einrichtungen, Verstetigung von Fischbestände Online) sind begonnen, aber noch nicht umgesetzt, dabei ist Aktivität 6 noch nicht langfristig finanziell abgesichert.</p>	
Schwierigkeiten bei Umsetzung	<input type="checkbox"/> Schwierigkeiten gegeben Art der Schwierigkeiten: entfällt	
Verzögerung der geplanten vollständigen Umsetzung Maßnahme insgesamt	<input type="checkbox"/> Umsetzung verzögert Jahre: 0	
Aktivität 01	Kurzbeschreibung/Titel:	Handbuch Nationalparkführer*innen Berücksichtigung des Themas ‚nachhaltige Fischerei‘ im Handbuch Nationalpark-Führer*innen im Wattenmeer, Lehrmaterial für die Ausbildung zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer. Das Kursbuch Wattenmeer stellt Hintergrundinformationen, Handreichungen und Hinweise zu weiterführenden Informationen zusammen, darunter auch zum Thema Fische und nachhaltige Fischerei.
	Maßnahmen-träger	Land Niedersachsen
	Verortung/Intensität	Nordsee, 18 Informationseinrichtungen des niedersächsischen Nationalparks Wattenmeer
	Zeitliche Planung:	2016-2019

	Stand der Durchführung	Stand: Umgesetzt Handbuch gedruckt und verfügbar, aktuell in Fortbildungen eingesetzt
	Kosten:	Druckkosten werden durch die niedersächsische Wattenmeerstiftung getragen, Layout, Redaktion, Abwicklung erfolgt durch die Nationalparkverwaltung
Aktivität 02	Kurzbeschreibung/Titel:	Informationseinrichtungen des Nationalparks Wattenmeer Verstärkung der Information in den Informationseinrichtungen des Nationalparks Wattenmeer Niedersachsen zum Thema nachhaltige Fischerei
	Maßnahmen-träger	Land Niedersachsen, Nationalparkverwaltung
	Verortung/ Intensität	Im Rahmen der Aktivität soll sichergestellt werden, dass das Thema Fische und Fischerei in allen Einrichtungen thematisiert wird, bei mehreren Einrichtungen soll es jedoch darüber hinaus zu den Schwerpunktthemen zählen und soll dort auch in den Ausstellungen stärker thematisiert werden (insbesondere an den Fischereistandorten Greetsiel, Fedderwardersiel, Dorum-Neufeld sowie Norderney).
	Zeitliche Planung:	2016-2020
	Stand der Durchführung	Stand: Umgesetzt Das Thema Fische und Fischerei wird in allen Einrichtungen des Nationalparks Wattenmeer Niedersachsen thematisiert. Es erfolgte eine Erneuerung der Ausstellungen in den Nationalpark-Häusern Greetsiel und Fedderwardersiel in Niedersachsen mit Verstärkung des Themas „nachhaltige Fischerei.“
	Kosten:	k.A.
	Aktivität 03	Kurzbeschreibung/Titel:
Maßnahmen-träger		Land Niedersachsen, Universität Vechta
Verortung/ Intensität		Niedersächsische Nordseeküste, Projektbearbeitung findet am Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta statt.
Zeitliche Planung:		Laufzeit des Projekts: 2017 -2022
Stand der Durchführung		Stand: Umgesetzt Das Bildungskonzept und die Projektarbeit haben in der Projektlaufzeit internationales Interesse geweckt und wurden als „good practice“ Projekt von der FARNET („fisheries areas network“ der Europäischen Kommission) ausgezeichnet.
Kosten:		Finanzierung aus EMFF-Mitteln
Aktivität 04	Kurzbeschreibung/Titel:	Handreichung für Nationalpark-Einrichtungen Entwicklung von Handreichungen zum Thema ‚Nachhaltige Fischerei‘ für die Nationalpark-Informationseinrichtungen in Niedersachsen

	Maßnahmen-träger	Land Niedersachsen
	Verortung/ Intensität	Nordsee
	Zeitliche Planung:	Fortlaufend
	Stand der Durchfüh- rung	Stand: Begonnen Materialien werden erarbeitet und bereitgestellt
	Kosten:	Nicht spezifizierbar / nicht abgrenzbar
Aktivität 05	Kurzbeschrei- bung/Titel:	Kinderbuch Entwicklung und Verbreitung eines Buchs für Kinder und Jugendliche zum Thema nachhaltige Fischerei Bernd-Uwe Janssen „Berufe rund ums Meer: Fi- scher“, Verlag Willegoos
	Maßnahmen- träger	Land Niedersachsen
	Verortung/ Intensität	Nord- und Ostsee
	Zeitliche Planung:	2017-2018
	Stand der Durchfüh- rung	Stand: Umgesetzt Buch fertiggestellt (Bernd-Uwe Janssen: Berufe rund ums Meer – Fischer)
	Kosten:	Kosten der Entwicklung nicht spezifizierbar, da durch Dritte erstellt
Aktivität 06	Kurzbeschrei- bung/Titel:	Verstetigung online-Plattform „Fischbestände Online“ Die bereits bestehende online-Plattform " Fischbestände Online " soll langfris- tig verstetigt werden. Im Rahmen einer Verstetigung unter der MSRL ist ge- plant, einen Bezug von „Fischbestände Online“ zur MSRL darzustellen, z.B. in dem der Zustand kommerzieller Bestände nach MSRL (D3) unter den „Kenn- zahlen“ aufgelistet wird (entsprechend Angaben in den deutschen Berichten zur Umsetzung der MSRL zum Zustand der deutschen Nordsee, bzw. Ostsee- gewässer)
	Maßnahmen- träger	Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Er- nährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Betreuung erfolgt durch das Thünen- Institut, im Auftrag des (aktuelle Projektphase Feb. 2022 bis Jan. 2025): Bun- desverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels e.V./Wifö, des Fisch-Infor- mationszentrum e.V., der Erzeugergemeinschaft der Nord- und Ostseefischer und der deutschen Hochseefischerei, vertreten durch die Doggerbank Seefi- scherei GmbH,
	Verortung/ Intensität	Nord- und Ostsee
	Zeitliche Planung:	1. Förderperiode Feb 2010 - Jan 2013 2. Förderperiode Feb 2013 – Jan 2016 3. Förderperiode Feb. 2016 – Jan 2019

		4. Förderperiode Feb 2019 – Jan 2022 5. Förderperiode Feb 2022 – Jan 2025
	Stand der Durchführung	Stand: Begonnen Das Projekt befindet sich in der 5. Förderperiode. Die online-Plattform ist fertiggestellt und wird regelmäßig aktualisiert Insbesondere die Fischbestände in EU-Gewässern werden in der Regel jährlich vom ICES (Internationaler Rat für Meeresforschung) begutachtet, müssen also auch auf Fischbestände Online jährlich aktualisiert werden. Die Aktualisierung erfolgt derzeit aber in befristeten Projekten.
	Kosten:	130.000 € jährlich (ggfs. zuzüglich Gemeinkosten von derzeit 30 %) Die Finanzierung des Projektes ist bis zum Ende der 5. Förderperiode (31. Jan 2025) gesichert.
Aktivität 07	Kurzbeschreibung/Titel:	Projekt „speziFISCH“ Fischereispezifische Fortbildung für Gästeführer*innen, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen und Wattführer*innen an der Nordseeküste Niedersachsens
	Maßnahmen-träger	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
	Verortung/Intensität	Nordseeküste Niedersachsen
	Zeitliche Planung:	abgeschlossen
	Stand der Durchführung	Stand: Umgesetzt 2019 und 2020 erster Testblock mit 3 mehrtägigen Veranstaltungen
	Kosten:	k.A.
Aktivität 08	Kurzbeschreibung/Titel:	WIR FISCHEN.SH neue Dachmarke WIR Fischen.SH in Schleswig-Holstein, die auch der Verbreitung von Informationen zur nachhaltigen Fischerei dienen soll https://www.wir-fischen.sh
	Maßnahmen-träger	Land Schleswig-Holstein
	Verortung/Intensität	Nord- und Ostsee
	Zeitliche Planung:	fortlaufend
	Stand der Durchführung	Stand: Fortlaufend (nach Umsetzung) Seite ist online, fortlaufende Pflege
	Kosten:	k.A.
Aktivität 09	Kurzbeschreibung/Titel:	Multimar Wattforum Bildungs- und Informationsangebote für die breite Öffentlichkeit sowie für Schulklassen im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Schleswig-

		Holstein im Rahmen einer Ausstellungseinheit über Krabbenfischerei (Fokus auf MSC global und regional im Wattenmeer)
	Maßnahmen-träger	Land Schleswig-Holstein
	Verortung/ Intensität	Nordsee, Multimar Wattforum
	Zeitliche Planung:	
	Stand der Durchführung	Stand: Fortlaufend (nach Umsetzung)
	Kosten:	k.A.